



Anhörung zur BayKiBiG-Reform im Bayerischen Landtag

Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V. bringt Positionen zur Qualitätsentwicklung ein

Am 11. Juni 2026 fand im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie des Bayerischen Landtags eine öffentliche Anhörung zur geplanten Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) statt. Unter der Leitung der Ausschussvorsitzenden Doris Rauscher und des stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Huber wurden 16 Sachverständige aus Trägerverbänden, Berufsverbänden, Wissenschaft sowie kommunalen und städtischen Ebenen angehört.

Im Mittelpunkt der Anhörung stand die geplante Neuausrichtung der Kita-Finanzierung. Mit der Reform sollen zusätzliche Mittel direkt in die Einrichtungen fließen und bürokratische Abläufe vereinfacht werden. Viele Sachverständige bewerteten diesen Ansatz grundsätzlich positiv. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Herausforderungen im Kita-System weit über Finanzierungsfragen hinausgehen.

Für den Verband Kita-Fachkräfte Bayern nahm Melissa Willeuthner als Sachverständige an der Anhörung teil. In ihrer Stellungnahme machte sie deutlich, dass eine nachhaltige Verbesserung der frühkindlichen Bildung nur gelingen kann, wenn die Qualitätsentwicklung konsequent in den Mittelpunkt gestellt wird.

Der Verband forderte insbesondere kleinere Gruppen und einen bedarfsgerechten Fachkraft-Kind-Schlüssel. Diese Schwerpunkte wurden bewusst ausgewählt. Sie waren das Ergebnis einer gezielten Mitgliederumfrage, die Ende Mai zu diesem eindeutigen Ergebnis führten.

Die Anhörung machte deutlich, dass die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität in Bayerns Kindertageseinrichtungen eine zentrale Zukunftsaufgabe bleibt. Neben einer verlässlichen Finanzierung wurden von zahlreichen Sachverständigen auch Themen wie Fachkräftemangel, Personalschlüssel und die Belastung der Einrichtungen angesprochen.

Der Verband Kita-Fachkräfte Bayern begrüßt, dass die Reform wichtige Diskussionen über die Zukunft der frühkindlichen Bildung angestoßen hat. Gleichzeitig bleibt aus Sicht des Verbandes entscheidend, dass finanzielle Verbesserungen mit konkreten Qualitätsstandards und besseren Rahmenbedingungen für Kinder und Fachkräfte verbunden werden.

Den aktuellen Geburtenrückgang nimmt der Verband als eine historische Chance war und appelliert an die Politik: „Investieren Sie in den Ausbau von dringend benötigter Qualität! Nutzen Sie das aktuell freiwerdende Personal und die Räumlichkeiten, die in einigen Regionen erkennbar werden für einen strukturellen Umbau, der die Rahmenbedingungen verbessert und nicht nur Geld von links nach rechts verschiebt!“.

Innerhalb der Anhörung wurde Frau Willeuthner nochmals zu Wort gebeten.

Die Frage der anwesenden Abgeordneten war: „Wie können wir dafür sorgen, dass der Beruf in Kitas weiter attraktiv bleibt?“

Diese Frage wurde von Frau Willeuthner sinngemäß beantwortet: „Wenn Sie mit dem neuen Gesetzesentwurf die Attraktivität erhöhen wollen, geht das am Wirksamsten über den Anstellungsschlüssel.“

Kontakt:

[f](#) Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
[@](#) verband.kitafachkraefte.bayern
[in](#) Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

IBAN DE77 8306 5408 0005 2934 05
BIC GENODEF1SLR

Sitz und Registergericht:

Rosenheim
Amtsgericht Traunstein
Vereinsregister Traunstein
VR 202497



VERBAND
KITA-FACHKRÄFTE
BAYERN

Fachlich. Stark. Verbunden.

Der Verband wird den weiteren Gesetzgebungsprozess aufmerksam begleiten und sich weiterhin für eine qualitativ hochwertige, bedarfsgerechte und zukunftsfähige Kindertagesbetreuung in Bayern einsetzen.

Kontakt:

[f](#) Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
[@](#) verband.kitafachkraefte.bayern
[in](#) Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

IBAN DE77 8306 5408 0005 2934 05
BIC GENODEF1SLR

Sitz und Registergericht:

Rosenheim
Amtsgericht Traunstein
Vereinsregister Traunstein
VR 202497